

Inka Bause – Markenbotschafterin für Röstfein

Die Magdeburger Traditionsrösterei Röstfein, ein Tochterunternehmen der Zentralkonsum eG, setzt ab sofort auf Inka. „Ich kenne die Produkte schon lange und bin von der Qualität überzeugt.“ Dass Röstfein-Produkte sich durch beste Qualität auszeichnen, hat im vorigen Jahr auch ein Blindtest von zwölf Produkten durch das Verbrauchermagazin WISO gezeigt, bei dem sich „MONA Gourmet“ gegen



Inka, die neue Werbeikone von Röstfein, beim Fotoshooting. Foto: Röstfein

neun renommierte Marken durchsetzte. Deshalb bietet sich für Wohnungs- und Kreditgenossenschaften sowie andere genossenschaftliche Unternehmen mit Servicepunkten bzw. eigener Pausenversorgung der Bezug der verschiedenen Kaffeesorten von Röstfein an, denn: „röstfein muss der Kaffee sein“. wga

Weitere Infos: www.roestfein.de

Ich lese „WIR“, ...

... weil ich viel über die Arbeit anderer Genossenschaften erfahren möchte. Genau diese thematische Breite garantiert das Journal. Denn zu unseren Kunden zählen auch viele genossenschaftliche, zum Beispiel Agrarbetriebe oder Wohnungsgenossenschaften.



Erhard Manz, Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft Metall-Elektro-Klempner eG, Torgau

Bücher, Messe und eG

Die Leipziger Buchmesse vom 12. bis 15. März hatte in diesem Jahr auch einiges mit Genossenschaften zu tun. Die Berliner „taz“, die Leipziger Feinkost und die Chemnitzer Hutholz eG waren Akteure.

Zu den 2 135 Ausstellern auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse zählte die Verlagsgenossenschaft „tagesschau“ aus Berlin. Eine Reihe von „taz“-Veranstaltungen lockte Freunde des spritzig-gescheiterten Wortes an.

Die „taz“ war aber auch außerhalb ihres Standes präsent. So zum Beispiel am 14. März in der Leipziger Kunst- und Gewerbe-Genossenschaft Feinkost eG. Dabei ging es um das brisante Thema, wie viel Osten 20 Jahre nach dem Mauerfall noch in uns steckt.

Ortswechsel: Am Buchmesse-Stand des Bertelsmann-Verlages standen die jungen Leute dicht gedrängt. Sie nahmen die Wartezeiten gern in Kauf, so wichtig war ihnen der exklusiv für

die Messe angebotene Schnupperkurs „Arbeiten mit System“ des Chemnitzer ProfilPASS-Dialogzentrums. Mit der Agentur „Berufswunsch.eu“ bietet



Die Hutholz eG am Bertelsmann-Stand. Foto: Hutholz eG

die Hutholz eG ein innovatives System zur Entwicklung der Persönlichkeit junger Menschen an. Geplant ist überdies ein Ganztagsangebot für Schulen, das von ProfilPass-Trainer und Leiter der „Berufswunsch“-Agentur Dietmar Langer entwickelt wird.

dsc/wga

Startschuss für „Sterne des Sports“

Unterstützt vom Stadtsportbund schreibt die Volksbank Leipzig eG 2009 zum vierten Mal den Sportförderwettbewerb „Sterne des Sports“ in Leipzig aus. Seit 16. März können die Sportvereine der Stadt ihre Bewerbungen einreichen.

Mit ihrer „Sterne“-Aktion würdigen die VR-Banken und der Deutsche Olympische Sportbund statt sportlicher Glanzleistungen soziales Engagement. Gesucht sind kreative und innovative Projekte vom Kinderbereich bis zum Vereinsmanagement. In verschiedenen Stufen geht es bis zur Vergabe der „Sterne des Sports“ in Gold. Insgesamt kann die Vereinskasse um bis zu 15.000 Euro aufgebessert werden.

Weitere Informationen: www.sterne-des-sports.de
Bewerbungsunterlagen gibt es in Leipzig bei:
Stefan.Schulz@volksbank-leipzig.de
Ruf: (03 41) 6 97 91 40
Katja.Ehret@volksbank-leipzig.de
Ruf: (03 41) 6 97 91 35

Deutschlandpremiere: Flaschen-Post für Genießer



Bei der Presse-Präsentation der Flaschen-Post in Meissen. Foto: wolf

Der Paketeria-Post-Service der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG ist etwas Besonderes! Das macht auch eine Deutschland-Premiere deutlich: Auf der ProWein in Düsseldorf wurde Ende März die Paketeria-Flaschen-Post präsentiert. Als Gruß an einen lieben Menschen kann nun Wein der Winzergenossenschaft Meißen eG als Flaschen-Post mit Paketeria-Briefmarken auf die Reise gehen. Die Flaschen-Post ist ab Mai in der Vinothek sowie allen Geschäftsstellen der Kreditgenossenschaft erhältlich. wga



Rückblick: Im Januar 2009 freute sich der Boxring Atlas Leipzig über den Großen Stern des Sports in Silber und 4.100 Euro für das Projekt „Integration in das gesellschaftliche Leben“. Foto: „WIR“-Archiv